



**Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,
liebe Freunde unseres Hauses,**

letzte Woche rief mich ein Anleger an und sagte mir: „Wir müssen reden!“ Wenn eine Frau so zu ihrem Partner spricht, dann gehen in der Regel sofort die Alarmsirenen an. Doch hier ging es um die Frage, welche Auswirkungen der BREXIT, also der Ausstieg Englands aus der EU, hat. Wir haben dann am Telefon über eine Stunde lang über dieses Thema gesprochen. Also meine Damen, auch Männer können am Telefon ziemlich lange reden. Doch für meine Anleger nehme ich mir gerne die Zeit.

Mich hat dieses Gespräch noch sehr beschäftigt. Was passiert eigentlich gerade in der Welt, an den Märkten und speziell am Finanzmarkt? Vielen Menschen ist nicht bewusst, wie verheerend sich die Niedrig- bzw. Nullzinsphase auswirkt. Lebensversicherungen, Versorgungswerke und Pensionskassen kaufen jetzt zehnjährige Bundesanleihen mit 0 oder – 0,003 Prozent Verzinsung. In 10 Jahren bekommen sie das gleiche Geld oder etwas weniger zurück. Daraus ergeben sich zwei Probleme: 1. Inflation – wie viel ist dieses Geld in 10 Jahren noch wert? 2. Wie viel Zinserträge können dem Anleger dann ausgeschüttet werden? Spätestens an dieser Stelle sollte sich jeder überlegen, ob es wirklich sinnvoll ist, in Lebensversicherungen und Sparbüchern, also in Geldwerten noch zu investieren.

Sind Sachwerte wie Immobilien, Fonds und Beteiligungen nicht die bessere Wahl? Früher gab es bei geschlossenen Fonds viele Probleme. Durch Regulierungen wurde die Sicherheit für Anleger jedoch sehr stark erhöht. Heute werden Beteiligungen als Alternative Investment Fonds (AIF) bezeichnet. Es gibt ein sehr gutes Video vom Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e.V. (bsi) dazu unter:

www.uhlenbrock-gmbh.de/aif-alternative-investmentfonds

Da jeden Monat die Europäische Zentralbank (EZB) weiterhin 60 Milliarden Euro druckt, ist die Gefahr einer Geldentwertung sehr groß. Wenn Sie heute in Immobilien einsteigen wollen, dann wird es mit guten Immobilien zu vernünftigen Preisen knapp. Initiatoren wie publicly oder ZBI haben gute Zugangswege, um Immobilien, die z. B. in die Zwangsversteigerung geraten, von Banken günstig im Vorfeld zu erwerben. Meist sind es größere Immobilien aus Fonds, bei denen der Kaufpreis das Budget eines Privatanlegers übersteigt. Doch man kann sich mit Summen ab 10.000 bzw. 25.000 Euro beteiligen. Auch die Investition in Lebensmittelmärkte ist eine sinnvolle Anlage. Auch hier gibt es einen bewährten Anbieter, der für seine Anleger eine gute und nachhaltige Rendite erwirtschaftet.

Eine weitere sehr interessante Anlage sind Pflegeimmobilien. Für den Anleger sind die sicheren Einnahmen für die nächsten 20 Jahre ein beruhigender Punkt. Wichtig ist auch die Tatsache, dass in den nächsten 14 Jahren 500.000 neue Pflegeplätze geschaffen werden müssen. Übrigens entsteht ganz aktuell 7 km von Vellmar entfernt eine Pflegeimmobilie, die wir mitvermarkten.

Am 5. Juli werden im Rahmen einer feierlichen Laudatio die Geldschüler der Carl-Bantzer-Schule Schwalmstadt ihre Zertifikate erhalten. Hier wurde im Unterricht ein solides Fundament für den Umgang mit Geld gelegt, auf das ich als ehrenamtlicher Geldlehrer sehr stolz bin. Auch die IHK Kassel-Marburg hat in der letzten Ausgabe von Wirtschaft Nordhessen dieses Engagement gewürdigt.

Ihnen wünsche ich noch schöne Stunden mit der Europameisterschaft; ich freue mich auf unsere nächste Begegnung und Beratung.

Herzlich Ihr Jörg Uhlenbrock

Pflegeimmobilien – eine wachstumsstarke Assetklasse

Eine alternde Bevölkerung, sinkende Geburtenraten, veränderte Familienstrukturen: Der demografische Wandel und die steigende Anzahl Pflegebedürftiger in Deutschland bedeuten eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft.

Prognosen zufolge müssen bis zum Jahr 2030 bis zu 500.000 Pflegeplätze neu geschaffen bzw. ersetzt und dafür bis zu 80 Mrd. EUR in den Bau neuer Pflegeimmobilien und die Revitalisierung älterer Einrichtungen investiert werden, um den Bedarf zu decken. Viele der dringend benötigten Pflegeheime werden mit Geldern privater Investoren finanziert – denn es lockt eine lukrative Rendite bei vergleichsweise geringem Risiko.

Seit mehr als 10 Jahren ist die INP-Gruppe als Fondsinitiator und Asset Manager im Bereich der Sozialimmobilien mit dem Fokus auf stationäre Pflegeeinrichtungen tätig – inzwischen verwaltet INP über 30 Pflegeheime. Das verläuft sehr erfolgreich, wie der aktuelle Per-

formance-Bericht der INP dokumentiert: Die Vermietungsquote über alle Fondsimmobilien beträgt 100% und sämtliche Betreiber erfüllen vollständig ihre vertraglichen Zahlungsverpflichtungen.

Insgesamt eine echte Sachwerterfolgs-Geschichte, die voraussichtlich ab Juli 2016 mit dem „23. INP Deutsche Pflege Portfolio“ fortgesetzt werden könnte. Dieser plant in gleich drei stationäre Pflegeimmobilien mit langfristigen, indexierten Pachtverträge zu investieren und wird ab einer Beteiligungssumme von 10.000 EUR zzgl. Agio erhältlich sein. Der Ertrag liegt bei rund 6 Prozent pro Jahr. Wie bei den Vorgängerfonds gehe ich aufgrund der attraktiven Verzinsung und der sehr guten Leistungsbilanz von einer schnellen Platzierung aus. Sichern Sie sich jetzt Ihren Anteil an diesem Fonds!

Spezialist für deutsche Wohnimmobilien

Der aktuelle Fonds Nr. 10 hat eine Laufzeit von 6 Jahren. Die Ausschüttung liegt bei 5 Prozent pro Jahr. Der Gesamtmittelrückfluss beträgt 167 Prozent. Als Besonderheit ist die Verzinsung des Agios anzusehen. Bei Auflösung des

Geldlehrer e.V.: Ehrenamt in Schulen

Quelle: Wirtschaft Nordhessen 06/2016

Finanzielle Bildung für alle

Über Geld spricht man nicht. Dieses Tabu hat sich bis heute gehalten. Viele Eltern besprechen finanzielle Dinge nur, wenn die Kinder nicht dabei sind, in Lehrplänen ist das Thema oft nicht enthalten. Die Folge: Schüler haben von Finanzen oft keinen blassen Schimmer.

Jörg Uhlenbrock ist Geschäftsführer der Uhlenbrock GmbH, die sich auf die Vermittlung von Fonds, Immobilien und Kapitalanlagen spezialisiert hat. Als Geldlehrer ist er wöchentlich während der Schulzeit im Einsatz. So wie etwa 110 andere Ehrenamtliche, die sich im Verein Geldlehrer engagieren und an Schulen im ganzen Bundesgebiet, Österreich und der Schweiz unterrichten: Der Unterricht umfasst Geldanlagen und Zinseszins, Autokauf und Baufinanzierung, Versicherungen und Altersvorsorge, Fonds und Börse. Ihr Ziel: finanzielle Bildung an Schulen zu fördern, denn die ist unter Jugendlichen nicht besonders weit verbreitet. „Wir wollen die finanzielle Kompetenz von Jugendlichen fördern“, sagt Uhlenbrock.

Etwa 115 Kooperationsverträge mit Schulen haben die Geldlehrer inzwischen abgeschlossen, mehr als 3.600 Unterrichtsstunden à 45 Minuten realisiert. An der Carl-Bantzer-Schu-

le in Schwalmstadt lässt der zertifizierte Fondsberater Jörg Uhlenbrock die Schüler beispielsweise rechnen: Wie viel Geld kostet es pro Jahr, wenn man jede Woche für fünf Schachteln Zigaretten 30 Euro ausgibt? Und wie viel Vermögen könnte man aufbauen, wenn man die 1.500 Euro stattdessen jedes Jahr an der Börse anlegen würde?

Geldlehrer Jörg Uhlenbrock weist auf den Verhaltens- und Ehrenkodex hin, dass es nicht erlaubt ist, für Produkte oder Firmen zu werben oder Kundengewinnung zu betreiben. Jeder Missbrauch wird mit dem Ausschluss aus dem Verein bestraft. Stets begleitet ein Lehrer der Schule den Unterricht.

Die Schüler erhalten eine Note und beim Bestehen eines Abschlusstests ein Zertifikat. Das Zertifikat bescheinigt die erworbenen Kompetenzen und sind bei Bewerbungen häufig ein Wettbewerbsvorteil. Inzwischen würden Unternehmen die Geldlehrer auch für Schulungen bei ihren Auszubildenden und



Quelle: www.geldlehrer.org (Repro: Junker)

Mitarbeitern anfordern. „Die Arbeit als Geldlehrer mit den Jugendlichen macht mir besonders viel Spaß“, kommentiert Uhlenbrock sein Engagement. „Das war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben.“ Denn bei ihm lernen die Jugendlichen, erst nachzurechnen, bevor sie irgendeinen Vertrag unterzeichnen. Denn: Ist eine Nullprozent-Finanzierung wirklich eine Nullprozent-Finanzierung? **PCJ**

► Internet: www.geldlehrer.org

Fonds wird das Agio komplett zurückerstattet. Für Frühzeichner gibt es einen Rabatt auf das Agio.

Seit dem Jahr 2002 bietet die ZBI Gruppe geschlossene Immobilienfonds an. Es werden Wohnimmobilien mit Wertsteigerungspotential in den großen deutschen Ballungsräumen gekauft. In den nach dem Einkauf folgenden Jahren wird kontinuierlich der Immobilienbestand von ca. 2.000 Wohneinheiten pro Fonds „veredelt“, um diese nach einer Laufzeit des Fonds von ca. sechs bis acht Jahren zu verkaufen. Bisherige Ergebnisse für den Anleger liegen bei den fünf verkauften Fonds zwischen ca. 5,5 % p. a. und 15,5 % p. a.

Die ZBI Fondsmanagement AG bildet über die ZBI Gruppe das komplette Immobiliendienstleistungsspektrum inklusive einer großen nationalen und insbesondere auch regionalen Expertise ab. 250 Mitarbeiter der ZBI Gruppe bewirtschaften an acht Standorten aktuell 18.000 Wohneinheiten mit einem Investitionsvolumen von 1,4 Mrd. Euro.

Anlageklasse Container

Bei dem Angebot handelt es sich um den Solvium Container Select Plus. Es wird in 40-Fuß-High-Cube-Standardcontainer investiert. Diese Vermögensanlage bietet Ihnen die Möglichkeit, am stetig wachsenden Containermarkt zu partizipieren und attraktive Renditen zu erzielen. Sie werden Eigentümer einzelner Container und erhalten hierzu ein Eigentumszertifikat. Neben einer Basismiete von 4,10 % p. a., die Ihnen monatlich nachschüssig ausbezahlt wird, haben Sie die Möglichkeit auf einen erfolgsabhängigen Bonus von 0,60 % p. a. Am Ende der Laufzeit von 54 Monaten kauft Solvium die Container zum vollen Kaufpreis (100%) zurück. Kaufpreis, Basismiete, Bonusmiete sowie der Rückkauf erfolgen in Euro.

Doppelseminar:

Am 23. Juli veranstalte ich ein Doppelseminar: Die 7 Geldgeheimnisse und die 7 Erfolgsprinzipien. Was erwartet Sie? Am Vormittag lernen Sie die 7 Geldgeheimnisse kennen. Die Dauer beträgt 3 – 3,5 Stunden. Am Nachmittag entdecken Sie die 7 Erfolgsprinzipien. Am Ende des Tages werden Sie wissen, was Erfolg wirklich bedeutet, wie Sie mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit erlangen, Sie werden einen funktionierenden Plan für Wohlstand besitzen und souverän mit Geld umgehen können. Sie können die Seminare auch einzeln buchen. Was qualifiziert mich, ein solches Seminar anzubieten? Nun, ich bin seit 28 Jahren selbstständig in der Finanzbranche, betreibe seit 13 Jahren ein Privat-Institut für Gesundheit, bin ehrenamtlicher Geldlehrer und habe eine Bibliothek von über 500 Büchern zum Thema Umgang mit Geld, Vermögensaufbau, Zielsetzungen, Selbststeuerung, Management, Erfolgsdenken und Marketing. Und ja, diese Bücher habe ich in den Jahren alle gelesen! Dazu kommt der Besuch von zahlreichen Seminaren und Vorträgen von Referenten wie Anthony Robbins, Nikolaus Enkelmann, Vera F. Birkenbihl, Jürgen Höller, Ronni Amsler, Umberto Saxer, Roger Rankel, Martin Limbeck, Rainer Franke, Dirk Kreuter, Sabine Asgodom, Samy Molcho und einige andere mehr. Freuen Sie sich auf diesen Tag und die vielen wertvollen Erkenntnisse!

5 DINGE, DIE STERBENDE AM MEISTEN BEDAUERN



"Ich **wünschte**, ich hätte den Mut gehabt, mein **EIGENES** Leben zu leben"



"Ich **wünschte**, ich hätte nicht **so viel** gearbeitet"



"Ich **wünschte**, ich hätte den Mut gehabt, meine **GEFÜHLE** auszudrücken"



"Ich wünschte mir, ich hätte den **KONTAKT** zu meinen **FREUNDEN** aufrechterhalten"



"Ich wünschte, ich hätte mir erlaubt, **GLÜCKLICHER ZU SEIN**"

Buchempfehlung

Sie interessieren sich für kostengünstige Indexfonds (ETFs)? Dann empfehle ich Ihnen das Buch von Gerd Kommer – „Souverän investieren mit Indexfonds & ETFs“. Es ist recht anspruchsvoll und enthält viele gute Informationen. In den vergangenen Monaten habe ich es sehr intensiv bearbeitet und dazu auch noch in Göttingen ein Vertiefungsseminar be-

ces einfach abgebildet und der Anspruch ist, so nah wie möglich an der Marktrendite zu bleiben. Da kein Research benötigt wird, fallen die Kosten erheblich geringer aus und die Rendite ist für den Anleger höher. Damit ist nicht gesagt, dass automatisch der passive Stil immer der bessere oder überlegenere ist.

RevShare

RevShare ist eine Abkürzung für Revenue Share und bedeutet die Erfolgsbeteiligung am Gewinn des Unternehmens. Diese Beteiligung finden Sie häufig im E-Commerce und im Internet. Im letzten Jahr habe ich Werbung auf einer Onlinewerbepattform gekauft. Der Erfolg ist beeindruckend. Über 70 Prozent der Besucher auf meiner Homepage kommen inzwischen über diese Werbepattform. Im Zeitalter des Internets sind Besucher auf einer Website, der Traffic, extrem wichtig. Viele Besucher auf einer Website bedeuten viele Interessenten, die möglicherweise Kunden werden. Auch die Erfolgsbeteiligung dieses Unternehmens ist beeindruckend. Inzwischen habe ich über 6.000 Euro auf mein Konto ausbezahlt bekommen. Ist das eine Geldanlage? Klares Nein! Doch man kann damit auch gutes Geld verdienen.



sucht. In der Welt der Investmentfonds gibt es zwei Richtungen: aktives oder passives Investieren. Beim aktiven Anlegen versucht der Manager den jeweiligen Index zu übertreffen, er bzw. das Managementteam will besser sein als der Markt. Rein mathematisch können natürlich nicht alle den Markt übertreffen, sondern maximal 50 Prozent. Es gibt bestenfalls 50 Prozent Gewinner und 50 Prozent Verlierer. Oft liegt die Verteilung eher bei 20 zu 80 Prozent. Beim passiven Investieren wird eine andere Philosophie verfolgt. Es werden Indi-

Fundstück des Monats



Für Sie unterwegs:

22.06.2016	Vertiefungsseminar „Einsatz von ETFs“, Göttingen
21.06.2016	Immobilienkongress, Dortmund
15.06.2016	Besuch der Union Invest, Frankfurt
15.06.2016	Besuch der Frankfurter Börse mit den Geldschülern
09.06.2016	Webinar Betriebliche Altersvorsorge 3.0
08.06.2016	Schulung InterRisk Versicherung, Kassel
04.-05. 06.2016	Seminar Dirk Kreuter, Dortmund
27.05.2016	Workshop zu Islamic Banking, Leipzig
21.05.2016	Liberty-Tag, Köln
19.05.2016	Workshop zu Pflegeimmobilien, Habichtswald
12.05.2016	Tagesseminar zu Pflegeimmobilien, LaVida in Ochtrup
10.05.2016	Webinar mit Axel Schmidt zu Facebook-Marketing
30.04.2016	Tagesseminar: Geld verdienen im Internet, Leipzig
25.04.2016	IC Consulting, Aktuelle Fonds auf Herz und Nieren prüfen, Kassel
20.04.2016	Investment & more, Kongress in Hamburg
19.04.2016	Vorstellung publity Fonds Nr. 8, Offenbach
18.04.2016	Online-Seminar Vorsorgevollmachten
13.04.2016	Zertifizierung als Edelmetallberater, Frankfurt
30.03.2016	Weiterbildung: Der eigene Podcast (mehrere Termine)
29.03.2016	Online-Seminar: Blockchain und Internetwährungen
24.03.2016	Online-Seminar: ZBI Fonds Nr. 10
23.03.2016	Cashflow-Spieleabend in Vellmar
22.03.2016	Seminar Fondsrating in Hamburg
09.03.2016	Seminar in Hannover: Dimensional Funds - Wissenschaftlich Geld anlegen
01.03.2016	Online-Seminar: Der Umgang mit Kundenanlagen im Todesfall
29.02.2016	Cashflow-Spieleabend in Vellmar
27.02.2016	Seminar Internetmarketing in Köln
25.02.2016	Besichtigung Währungsmuseum in Rothwesten
12.-14.02.2016	Erfahrungsaustausch Geldlehrer in Eisenach
11.02.2016	Cashflow-Spieleabend in Vellmar
28.01.2016	Fondskongress in Mannheim
22.01.2016	Workshop ADPV zum Thema Edelmetalle in Kassel
14.-15.01.2016	2-Tagesseminar Vermögensverwaltung in Friedrichsdorf
08.01.2016	BCA Portfoliooptimierung

B

Human Potential Development
Regina Gibhardt

BUSINESS Regina Gibhardt, Döncheweg 1, 34131 Kassel

Uhlenbrock GmbH
Jörg Uhlenbrock
Dürerweg 3

34246 Vellmar

D

Döncheweg 1

S

Unsere Steuernummer
DE 112897681

Telefon
0561 - 870 85 852

Datum
Dienstag, 23. Juni 2015

D-34131 Kassel

I

Fon+49-561-87085852

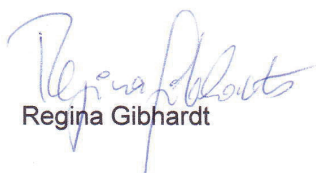
Lieber Herr Uhlenbrock,

in den vielen Jahren unserer Zusammenarbeit haben Sie mich stets mit Weitblick und profundem Wissen beraten. Ich habe in Ihnen einen kompetenten, zuverlässigen Ansprechpartner rund um das Thema Geld gefunden, der über den Tellerrand hinaus blickt, immer auf dem aktuellen Stand der nationalen und internationalen Geldpolitik ist und aus diesem Wissen heraus kluge Strategien für die Anlageberatung entwickelt. Ich empfehle Sie jederzeit gerne weiter.

N

Hdy+49-177-9661616

Herzlichen Dank und weiterhin gutes Gelingen!


Regina Gibhardt

E

info@regina-gibhardt.de

S

www.regina-gibhardt.de

S